



Dortmund. Mit einer Fülle von Konzerten, Basaren und Aktionen haben quer durch Deutschland Gemeinden und Bezirke der Neuapostolischen Kirche örtliche Einrichtungen und mildtätige oder gemeinnützige Initiativen unterstützt. In zahlreichen Fällen stockte „NAK-karitativ“, die deutschlandweite Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche, die Erlöse dieser Aktionen durch freie Spendenmittel auf. Dies geht aus dem neuesten [Newsletter](#) der Organisation hervor.

Durch die Förderung von gemeinnützigen Einrichtungen in ihrem Lebensumfeld zeigten in allen Teilen Deutschlands neuapostolische Gemeinden ihre soziale Mitverantwortung, heißt es weiter. Gefördert wurden Suppenküchen, Kinderhospize und ambulante Hospizdienste, Sonderschulen und Kindergärten für behinderte Kinder, Jugendbildungseinrichtungen und Förderinitiativen in unterschiedlicher Trägerschaft für benachteiligte soziale Gruppen, Einrichtungen der Lebenshilfe und vieles andere mehr.

Die Summe der von oder über „NAK-karitativ“ für regionale/lokale Einrichtungen zugewendeten Mittel wird 2007 erstmalig etwa 100.000 Euro erreichen.

Agrarprojekte für Zimbabwe

Auch über ausländische Projekte berichtet die Hilfsorganisation. So seien etwa Projekte zur Hungerbekämpfung nun auch auf das afrikanische Land Zimbabwe ausgedehnt worden. Für ein erstes Pilotprojekt im grenznahen Raum zu Sambia stehen 50.000 Euro bereit. Die Betreuung und Schulung der an dem Projekt beteiligten Farmer wird durch Mitarbeiter der [Henwood-Foundation](#) aus Sambia übernommen.

Katastrophenhilfe für Bangladesh

Die verheerenden Stürme und Überflutungen im Süden von Bangladesh haben zu schwersten Schäden in der betroffenen Region geführt. Wie Mitarbeiter der NAC Canada und der NAC Bangladesh mitteilen, sind auch zahlreiche Kirchenmitglieder unter den Opfern. Sieben Kirchen wurden zerstört.

Unter der Leitung der NAC Canada sind kirchliche Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer im Einsatz, um Soforthilfe zu leisten und den Wiederaufbau privater Wohnungen und kirchlicher Gebäude zu organisieren. Für die Soforthilfe und den Wiederaufbau hat „NAK-karitativ“ eine Summe von 135.000 US-Dollar freigegeben.

Spenden für die Katastrophenhilfe werden unter dem Kennwort „Bangladesh“ gern entgegengenommen.

18 décembre 2007

